



Steigerlied zum Gruß über unserer Stadt



„Dieser Gruß ist für alle, die in dieser schwierigen Zeit zusammenhalten. Danke für euer Engagement, für euren Zuspruch, für eure Geduld und für eure wichtige Arbeit“



Der 13-jährige Lugauer Moritz Böhme spielte am Ostersonntag das Steigerlied in 30 Meter Höhe über der Stadt Lugau. Moritz ist Mitglied der Jugendfeuerwehr Lugau und des Jugendblasorchesters Bernsdorf.
DANKE Moritz.

Aktion
#zusammenhalt

Fotos: Bernd Franke

Der Bürgermeister informiert

Liebe Lügauerinnen und Lügauer,

unser Osterhasenpärchen musste leider in diesem Jahr vor einem ungeschmückten Brunnen Platz nehmen.

Die Gestalter des Osterbrunnens, unsere Kinder der Kindergärten und Schulen, müssen ja seit einigen Wochen zu Hause bleiben, weshalb diese schöne Aktion diesmal ausfallen musste. Insofern spiegelt dieser Brunnen vor dem Rathaus fast schon ein wenig die derzeitige Situation in der Gesellschaft wieder.

Als Familie, hier unsere Hasenfamilie, dürfen wir zusammen sein, darüber hinaus jedoch heißt es, Abstand halten bzw. die meisten Aktivitäten auf unbestimmte Zeit verschieben.



Die Ausbreitung des Coronavirus stellt unser Gemeinwesen vor eine besondere Herausforderung. Im Mittelpunkt unserer Sorgen steht die Gesundheit der Angehörigen, der Familien, der Freunde. Die Bundesregierung und die Landesregierungen haben eine Reihe von einschneidenden Maßnahmen beschlossen, die das soziale Leben einschränken und erhebliche wirtschaftliche Auswirkungen haben werden. Es geht darum, die Ausbreitung des Virus zu verlangsamen und so Menschenleben zu retten. Das hat jetzt oberste Priorität. Jetzt ist Solidarität gefragt. Solidarität und Unterstützung vor allem für die Beschäftigten im Gesundheitswesen und der Pflege, wo trotz des bekannten Personalmangels Großartiges geleistet wird. Und das gilt auch für viele andere Bereiche der Daseinsvorsorge. In Verkehrsbetrieben, in den Lebensmittelgeschäften, in den Versorgungsunternehmen. Oder bei der Bundesagentur für Arbeit, die jetzt dafür Sorge trägt, dass die vielen Beschäftigten, die in Kurzarbeit gehen müssen, ihr Kurzarbeitergeld erhalten. Und das sind nur einige wenige Beispiele. Viele Menschen arbeiten jetzt hart daran, dass die Infrastruktur erhalten bleibt, dass jenen Menschen geholfen wird, die Hilfe und Unterstützung benötigen.

Dafür gebührt ihnen unser tiefempfundener Dank und Respekt! Wichtig erscheint mir, dass diese Anerkennung nach der Corona Krise, welche hoffentlich recht bald vorbei ist, nicht wieder in Vergessenheit gerät. Ein Dankeschön an der Supermarktkasse, ein aufmunternder Gruß an die Kräfte im Pflegeheim oder eine kleine Aufmerksamkeit an die Schwestern und Pfleger in den Arztpraxen und Krankenhäusern. Kleine Gesten, die nicht schwerfallen und im Alltag einiges bewirken können. Entscheidende und zukunftsfähige Veränderungen für diese Berufsgruppen müssen aber an anderer Stelle vorangebracht werden. Ich sehe hier die Politik in der Pflicht oder die jeweiligen Tarifparteien, wenn es darum geht, angemessene Löhne zu zahlen oder Arbeitszeitmodelle zu schaffen, die Arbeit und Familie in Einklang bringen. Nur so wird es gelingen, junge Menschen für diese Berufe zu begeistern und damit dem drohenden Personalmangel entgegenzuwirken.

Respekt und Anerkennung verdienen immer auch unsere Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren. Sie sind es schließlich, die diese gefährliche Tätigkeit sogar im Ehrenamt ausüben. Mit großem Engagement haben die Feuerwehren auch die aktuelle Krisensituation angenommen. Gilt es doch in Zeiten mit erheblichen Einschränkungen, die Einsatzbereitschaft sicherzustellen. Darüber hinaus aber zeichnen sich die Feuerwehren auch durch ihre soziale Fürsorge für die Menschen vor Ort aus. So entstand in den letzten Wochen die Aktion **#zusammenhalt**, die den Menschen Mut machen sowie das Gemeinschaftsgefühl in dieser schwierigen Zeit stärken soll. Die Bilder aus Lugau dazu finden Sie auf der Titelseite dieses Anzeigers und den Film mit Originalton im Internet und den sozialen Medien.

Liebe Lugauerinnen und Lugauer,

ich möchte auch Ihnen meinen Respekt und Dank aussprechen. Es ist im täglichen Leben ein großes Miteinander zu spüren. In dem wir aufeinander achten, konnte bisher eine zu schnelle Ausbreitung des Coronavirus verhindert werden.

Unser aller Leben hat sich in den vergangenen Wochen einschneidend verändert. Wir alle haben so etwas noch nicht erlebt. Niemand weiß im Moment, wie lange das alles noch dauert. Daher müssen wir alle noch geduldig sein. Ich bin aber sicher, dass wir diese Krise gemeinsam meistern.

In diesem Sinne verbleibe ich mit einem herzlichen Glück Auf!

Thomas Weikert, Bürgermeister

Der Bürgermeister informiert

8. Mai – Tag der Befreiung

Der 8. Mai ist als Tag der Befreiung in verschiedenen europäischen Ländern ein Gedenktag, an dem als Jahrestag zum 8. Mai 1945 der bedingungslosen Kapitulation der Wehrmacht und damit des Endes des Zweiten Weltkrieges in Europa und der Befreiung vom Nationalsozialismus gedacht wird. Aufgrund der Corona-Beschränkungen müssen zu diesem nunmehr 75. Jahrestag die geplanten Gedenkveranstaltungen ausfallen. Die Stadt Lugau wird an dem Tag trotzdem einen Kranz an unserem Ehrenmal niederlegen und so in aller Stille an die Gräueltaten und die damit verbundenen Millionen Opfer dieses Krieges erinnern. Dabei richtet sich aber der Blick auch in die Gegenwart. Die Konflikte in dieser Welt sind kaum noch zu überblicken und die Rüstungsausgaben steigen weltweit von Jahr zu Jahr an. Es ist an der Zeit, die Friedensbewegung zu stärken und die Stimme zu erheben gegen Aufrüstung, Militarismus und Krieg. Die Aufschrift auf dem Ehrenmal in Lugau mahnt uns aus der Geschichte die Lehren zu ziehen und eine bessere Zukunft zu bauen.



Auf dieser Plattform sind Angebote aus dem Bereich Handel, Gastronomie und Dienstleistung für das gesamte Erzgebirge gesammelt, wie Einkaufsmöglichkeiten, Online-Shops, Lieferdienste, Abholservice oder Gutscheinkaktionen.

Schauen Sie rein und unterstützen Sie regionale Anbieter.

Sind Sie selbst Händler, Gastronom oder Dienstleister, dann können Sie selbst ein Angebot eintragen.

Link: www.ergebirge-gedachtgemacht.de/gemeinsam/

Liebe Lugauerinnen und Lugauer,

bitte unterstützen Sie unsere regionalen Einzelhändler und Gastronomen in dieser schwierigen Zeit. Aktuelle Angebote unserer Händler und Gastronomen finden Sie auch auf der Homepage der Stadtverwaltung www.lugau.de. Händler und Gastronomen können bitte stetig ihre Angebote aktualisieren bzw. neu eintragen lassen (bitte eine E-Mail an gewerbe@stv.lugau.de) oder rufen Sie einfach an (5243).

Helfen Sie mit, dass Lugau auch nach der Corona-Krise wieder eine lebendige Kleinstadt bleibt.

Thomas Weikert
Bürgermeister



Helferinitiative „TEAM SACHSEN“

koordiniert individuelle Hilfesuche direkt vor Ort
<https://www.teamsachsen.de>



Die gemeinsame Koordinierungsstelle der sächsischen Hilfsorganisationen Deutsches Rotes Kreuz hat zusammen mit dem Sächsischen Staatsministerium für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt die Initiative ins Leben gerufen, um in der aktuellen Krise rund um „COVID-19“ Hilfe aus der Bevölkerung zu steuern.

Ab sofort können nun auch individuelle Hilfesuche von Privatpersonen an das TEAM SACHSEN gerichtet werden – ein Onlinetool bringt Hilfesuch und Helfende vor Ort zusammen.

Um Hilfe zu erhalten, ist zunächst eine Registrierung über die Webseite erforderlich:

<https://teamsachsen.de/start/formulare/hilfesuch.html>

Das TEAM SACHSEN ist weiterhin über folgenden

Kontakt zu erreichen: Mail: ich-brauche-hilfe@teamsachsen.de

Telefon: 0351 4678 150

Telefonhilfe der Stadtverwaltung Lugau

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

die Stadt Lugau bietet Ihnen unter der folgenden Telefonnummer einen Ansprechpartner in der Corona-Krisenzeit. Der Kontakt soll Personen dienen, die durch die Beschränkungen des öffentlichen Lebens einen Notfall in der Versorgung haben und diesen nicht mit Hilfe von Familie, Freunden und Nachbarn beheben können.

Bitte beachten Sie, dass dies keine medizinische Notfallnummer ist. Je nach Schwere der Erkrankung wenden Sie sich an Ihren Hausarzt oder an den Bereitschaftsdienst unter 116 117.

Informationen über Hilfsangebote und Formulare für Unternehmer, Arbeitgeber und Arbeitnehmer erhalten Sie unter www.sachsen.de.

■ **Telefonhilfe der Stadt Lugau:**

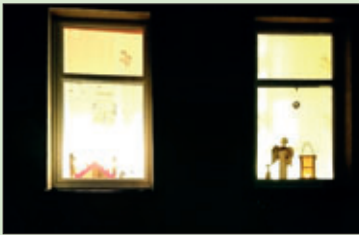
037295/5214

in der Zeit von 8:00 bis 18:00 Uhr.

Schwibbogen-Aktion in Corona-Zeiten



Das Erzgebirge leuchtet – in Lugau, Erlbach-Kirchberg und Ursprung



Informationen

Förderprogramm Bund-Länder-Programm „Investitionspaket-Soziale Integration im Quartier (IVP-IQ)“

Bauvorhaben: Sanierung, Umbau und Nutzungsänderung Bahnhof Lugau

Aktuelle Fotos Bauausführung
(Stand 9. April 2020, Fotos Bernd Franke)



Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat

INVESTITIONSPAKT
Soziale
Integration
im Quartier

Flächengerüst auf der Erdgeschossdecke der künftigen Kultur- und Sporthalle im mittleren Bauteil zur Ausführung der Bauhaupt- und Ausbaugewerke in luftiger Höhe innerhalb des Gebäudes (Abrüstung in 16. KW geplant)



Enthüllung der Fassade am Bauteil A und B nach Fertigstellung des Wärmedämmverbundsystems sowie der Dachdecker- und Dachklempnerarbeiten



Montierte Akustik-Baffeln zur Verbesserung der Raumakustik, Lichtbänder und Lüftungsrohre an der Dachunterseite im mittleren Bauteil

Information Wirtschaftsförderung Erzgebirge „Fachkräfte-Portal Erzgebirge“

Bitte lesen Sie unter:

<http://www.zukunft-westerzgebirge.eu/news/angebote-fuer-job-ausbildung-und-praktika.html>
<https://www.fachkraefte-erzgebirge.de/jobs/Lugau>

Informationen

Bericht aus der Stadtgärtnerei – Bessere Luft mit Bäumen

Sie produzieren Sauerstoff, spenden Schatten und bieten zahlreichen Insekten Lebensraum: Bäume in der Stadt.

Aufgrund der Klimaveränderung mit anhaltender Trockenheit im Sommer haben Park- und Straßenbäume in Deutschland allerdings kein leichtes Leben.

Leider mussten auch wir das in unserem Stadtgebiet feststellen. Da geschwächte oder z. T. abgestorbene Bäume im öffentlichen Raum auch eine Gefahr darstellen, müssen wir reagieren und haben nicht

wenige Bäume gefällt. Auch so manche Baumaßnahme fordert ihre Opfer im natürlichen Umfeld.

Wir sind uns aber unserer Verantwortung gegenüber der Natur bewusst und wollen nur dort die Bäume fällen, wo es keine andere Lösung gibt. Gleichzeitig soll Lugau eine „grüne Stadt“ bleiben, weshalb wir um entsprechende Neuanpflanzungen bemüht sind.

Erst in diesen Tagen wurden durch unsere Kollegin und Kollegen mehrere neue Bäume angepflanzt.



Zwei *Fagus sylvatica purpurea* (Blutbuchen Sämling) am Rathaus



Drei *Liquidambar styraciflua* (Amerikanischer Amberbaum) an der Sallauner Straße



Unterstützer für das Babytreffen 2020 gesucht!

In guter Tradition werden wir, Vertreter des Gewerbevereins Lugau-Gersdorf e.V. zusammen mit der Stadtverwaltung Lugau, die Babys des Jahres 2019 und Ihre Muttis einladen und diese mit einem Programm und einem Geschenk begrüßen. Dabei sind alle Babys aus Lugau und den Ortsteilen Erlbach-Kirchberg und Ursprung. Spenden, ganz gleich ob von Gewerbetreibenden oder Privatpersonen, sind herzlich willkommen.

Wer sich beteiligen möchte, bitte die Geldspenden auf nachfolgend genannte Konten überweisen:

Gewerbeverein Lugau-Gersdorf e.V.:

IBAN: DE63 8705 4000 3731 0022 80

Stadtverwaltung Lugau:

IBAN: DE25 8705 4000 3731 0028 67.

Eine Spendenquittung erhalten Sie von der Kämmerei der Stadt Lugau.

Mitglieder des Gewerbeverein Lugau-Gersdorf können die Spenden auch zur nächsten Versammlung des Vereins mitbringen und gegen



Quittung abgeben. Sachspenden können in der Stadtverwaltung Lugau oder bei Ralf Miethke im Reisebüro Stollberger Straße 23a abgegeben werden.

Vielen Dank für Ihr Engagement

Thomas Weikert

Bürgermeister

Ralf Miethke

Vorsitzender Gewerbeverein

Informationen der Stadtverwaltung

Hilfspaket der Bundesregierung zur Corona-Krise

Informationen zum

- Hilfspaket der Bundesregierung für Beschäftigte und Unternehmen:
<https://tor-zum-erzgebirge.de/aktuelles/>

- Anträge für den Soforthilfe-Zuschuss der Bundesregierung bei der SAB – Sächsische Aufbaubank:
<https://www.sab.sachsen.de/f%C3%B6rderprogramme/sieben%C3%B6tigen-hilfe-um-ih-unternehmen-oder-infrastruktur-wieder-aufzubauen/soforthilfe-zuschuss-bund.jsp>

Tor zum Erzgebirge – Vision 2020 – Unser Verein – stark für die Region!

Sehr geehrte Ehrenamtliche,

bei uns gibt es was zu holen – insgesamt 30.000 € warten darauf, für gute Projekte eingesetzt zu werden. Die 3. Runde im Ideenwettbewerb für Vereine der Lokalen Aktionsgruppe „Tor zum Erzgebirge – Vision 2020“ wurde am 11.03.2020 ausgelobt.

■ Was müssen Sie tun?

Ganz einfach – das Bewerbungsformular so ausfüllen, dass unsere Wettbewerbsjury einen möglichst umfassenden Eindruck von Ihrer Idee bekommt und möglichst viele Punkte vergibt. Denn wer viele Punkte bekommt, hat die besten Chancen auf eines von 15 Preisgeldern im Wert von jeweils 2.000 Euro.

■ Was geht?

Grundsätzlich ist der Wettbewerb offen für alle guten Projektideen. Ganz egal, ob der Verein die Nachwuchsarbeit unterstützen, ein Schulprojekt ankurbeln oder das Dorf verschönern will. Wichtig ist nur, dass das Projekt einen deutlich erkennbaren Mehrwert für den Ort und bestenfalls die gesamte Region bringt. Bierzeltgarnituren für das Vereinsfest kaufen war gestern – hier heißt es klotzen statt kleckern!

■ Was geht nicht?

Projektideen, mit denen laufende Kosten oder einzelne Veranstaltungen finanziert werden sollen, sind vom Wettbewerb ausgeschlossen. Außerdem darf sich jeder Verein mit nur einer Projektidee beteiligen. Diese darf auch nicht bereits in einem der beiden letzten Wettbewerbe prämiert worden sein. Und die Gesamtkosten des Projektes dürfen maximal 10.000 Euro betragen.

■ Wo muss das Projekt umgesetzt werden?

Die Umsetzung der Projektidee muss innerhalb der LEADER-Region „Tor zum Erzgebirge – Vision 2020“ erfolgen. Dazu zählen die Kommunen Stollberg, Oelsnitz/Erzgeb., Lugau, Neukirchen, Jahnsdorf, Hohndorf, Niederdorf und Niederwürschnitz. Wichtig: anders als bei der regulären LEADER-Förderung gibt es im Wettbewerb keine Unterscheidung zwischen investiven und nicht-investiven Projekten!

■ Bis wann muss die Projektidee eingereicht werden?

Einsendeschluss ist der 24. August 2020 (Posteingang 16:00 Uhr im Regionalmanagement). Bis dahin muss das ausgefüllte Antragsformular mit der ausführlichen Projektbeschreibung (auf Papier UND digital) im Regionalmanagement in Lugau vorliegen. Nachweis der Gemeinnützigkeit und eine formlose Kostenaufstellung dazu – fertig!

■ Noch Fragen?

Alle weiteren Informationen gibt es auf unserer Homepage unter www.tor-zum-erzgebirge.de unter der Rubrik Aktuelles. Wir freuen uns über jede gute Idee, die unsere Region voranbringt und das Ehrenamt stärkt. Hilfreich ist es, sich im Vorfeld kostenfrei vom Regionalmanagement beraten zu lassen. Termine gibt es unter Tel.: 037295/905513.

Regionalmanagement „Tor zum Erzgebirge –
Stollberger Straße 16, 09385 Lugau
Christian Scheller, Regionalmanager
Web: www.tor-zum-erzgebirge.de



Öffentliches Informationsschreiben des Landratsamtes Erzgebirgskreis als untere Abfallbehörde Schließung der Wertstoffhöfe im Landkreis

Landratsamt
Der Landrat



Die derzeit herrschende Corona-Pandemie und deren Auswirkungen auf das öffentliche Leben stellt alle vor große Herausforderungen. Auch der hiesige öffentlich-rechtliche Entsorgungsträger – der Zweckverband Abfallwirtschaft Südwestsachsen (ZAS) – ist hiervon betroffen. Die grundsätzliche Gewährleistung der Entsorgungssicherheit und dabei vor allem die Aufrechterhaltung der zwingend notwendigen Abfallabfuhr erforderten unter anderem die vorläufige Schließung aller Wertstoffhöfe im Landkreis.

Diese Maßnahme zielt darauf ab, die in der Sächsischen Corona-Schutz-Verordnung (SächsCoronaSchV) festgelegte Minimierung der physisch-sozialen Kontakte zu erreichen. Mithin soll die Ansteckungsgefahr für Mitarbeiter und Kunden an dieser Stelle unterbunden werden. Unter den gegebenen Umständen ist diese Vorgehensweise aus Sicht des Landratsamtes anzuerkennen.

Uns ist bewusst, dass sich viele Bürgerinnen und Bürger zurzeit ihrem eigenen Garten bzw. ihrem eigenen Grundstück widmen und dabei auch relevante Mengen biologisch abbaubare Abfälle (Baum- und Strauchschnitt, Grünabfälle) anfallen werden.

Ein Großteil dieser Abfälle wurde bisher über die im Erzgebirgskreis vorhandenen Wertstoffhöfe entsorgt. Da dieser Weg vorerst nicht mehr beschritten werden kann, möchten wir darauf hinweisen, dass Ihnen aber auch weitere Entsorgungsmöglichkeiten offenstehen.

Dies kann die Verwertung auf dem eigenen Grundstück durch die Anlage eines Komposts oder aber die Nutzung einer Biotonne sein. Sind diese Möglichkeiten bereits ausgeschöpft, wird eine temporäre Bereitstellung der Pflanzenabfälle auf dem Grundstück, auf dem sie anfallen, bis zur Wiederöffnung der Wertstoffhöfe abfallbehördlich als tragbar erachtet.

Die Verbrennung anfallender Gartenabfälle stellt auch in Zeiten der Corona-Pandemie keine zulässige Abfallbeseitigung dar. Die abfallrechtlichen Vorgaben des Kreislaufwirtschaftsgesetzes gelten uneingeschränkt fort.

Für Rückfragen stehen die Mitarbeiter der unteren Abfall- und Bodenschutzbehörde zur Verfügung.

■ Kontakt:

Landratsamt Erzgebirgskreis; Sachgebiet Abfallrecht, Altlasten, Bodenschutz

Postanschrift: Paulus-Jenisius-Straße 24, 09456 Annaberg-Buchholz, Telefon: 03735 601-6148 und -6140

E-Mail: abfall-boden@kreis-erz.de

Zweckverband Abfallwirtschaft Südwestsachsen (ZAS)

Postanschrift: Schlachthofstraße 12, 09366 Stollberg

Telefon: 037296 66-200, E-Mail: info@za-sws.de

Lugau im Wandel der Zeiten – TEIL III

Herr Bernd Franke, unser ehrenamtlicher Stadtfotograf, hat Lugau 1990 mit ihren Gebäuden auf Fotos festgehalten. Jetzt ganz aktuell in 2020 gibt er uns die Möglichkeit, die Geschichte dieser Gebäude, zumindest äußerlich, nachzuvollziehen.

1990
Chemnitzer Straße 9



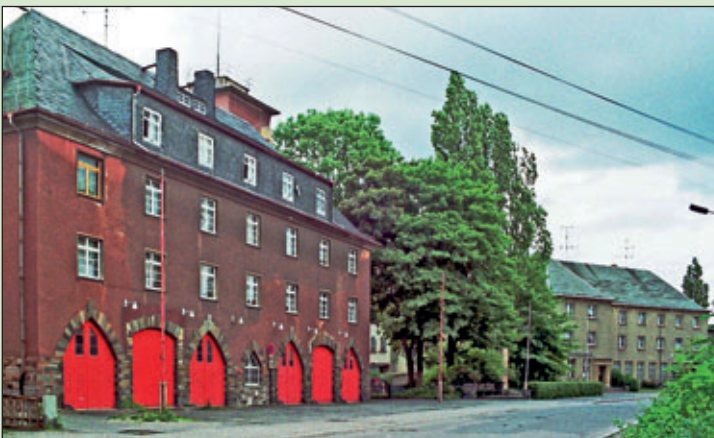
ehem. BMK-Süd (Bau- und Montagekombinat Süd)

2020
Chemnitzer Straße 9



Firma C. Louis Lieberwirth Brennstoffhandel und Spedition GmbH

Poststraße 6 / Poststraße 2 (re)



Feuerwehr und Sparkasse

Poststraße 6 / Poststraße 2 (re)



Feuerwehr und Wohnungsbaugesellschaft Lugau mbH

Stollberger Straße 23



Kulturhaus

Stollberger Straße 23



Salman-Schocken-Platz

Feldstraße 13



VEB Strickwaren „OLUBA“

Feldstraße 13



Freie Berufliche Schule Lugau gGmbH

Hochwasserschadensbeseitigung 2013

Durch das Hochwasserereignis im Jahr 2013 wurde die kommunale Infrastruktur stark in Mitleidenschaft gezogen. So verursachten das Ereignis Schäden an und in Gewässern oder an Straßen, Wegen und Plätzen. Nach der ersten Schadenaufnahme unmittelbar nach dem Ereignis wurde für das Stadtgebiet eine Schadenssumme in Höhe von ca. 2,2 Mio. EURO, verteilt auf 31 Maßnahmen, festgestellt.

Die Umsetzung „fast“ aller (28) Maßnahmen zog sich schließlich von 2014 bis 2019 hin. Bei der Realisierung stiegen die angesetzten Baukosten schließlich auf ca. 3,5 Mio. EURO.

Eine Maßnahme konnte noch nicht umgesetzt werden, da hier erst das Plangenehmigungsverfahren abgeschlossen werden muss. Zwei Maßnahmen wurden nachträglich noch durch den Fördermitelgeber abgelehnt und konnten nicht umgesetzt werden.



Maßnahmen in Lugau, Erlbach-Kirchberg und Ursprung

■ 2014

- ID 2517 (HWS 2013 E03) – Bachinstandsetzung Kirchberger Dorfbach
- ID 2647 (HWS 2013 E09) – Bachinstandsetzung Kirchberger Dorfbach
- ID 2785 (HWS 2013 E13) – Bachinstandsetzung Kirchberger Dorfbach
- ID 3101 (HWS 2013 E20) – Bachinstandsetzung Kirchberger Dorfbach

■ 2015

- ID 3065 (HWS 2013 E18) – Bachinstandsetzung Kirchberger Dorfbach
- ID 2212 (HWS 2013 L01) – Ertüchtigung Fließweg Seitenzufluss Hegebach
- ID 2282 (HWS 2013 L03) – Bachinstandsetzung Lugauer Bach
- ID 2321 (HWS 2013 L05) – Bachinstandsetzung Pfarrgrundbach
- ID 3319 (HWS 2013 U07) – Bachinstandsetzung/Bachoffenlegung Lungwitzbach



■ 2016

- ID 2596 (HWS 2013 E07) – Bachinstandsetzung Kirchberger Dorfbach
- ID 2700 (HWS 2013 E10) – Bachinstandsetzung Kirchberger Dorfbach



- ID 2757 (HWS 2013 E12) – Fließwegertüchtigung Dorfstraße
- ID 3183 (HWS 2013 U04) – Straßeninstandsetzung Wiesenweg
- ID 3212 (HWS 2013 U05) – Fließwegertüchtigung Oberlungwitzer Straße



■ 2017

- ID 2264 (HWS 2013 L02) – Straßeninstandsetzung / Fließwegertüchtigung Thümmelberg
- ID 2347 (HWS 2013 L06) – Straßeninstandsetzung/Fließwegertüchtigung Pestalozzistraße

■ 2018

- ID 2428 (HWS 2013 E01) – Bachinstandsetzung Kirchberger Dorfbach
- ID 5836 (HWS 2013 E11) – Bachinstandsetzung / Brückenneubau Kirchberger Dorfbach
- ID 2803 (HWS 2013 E14) – Straßeninstandsetzung / Brückenneubau Siedlung Alte Schmiedegasse
- ID 2382 (HWS 2013 L07) – Straßeninstandsetzung / Fließwegertüchtigung Bergstraße
- ID 3122 (HWS 2013 U01) – Fließwegertüchtigung Feldgasse
- ID 3155 (HWS 2013 U03) – Fließwegertüchtigung Oberlungwitzer Straße

■ 2019

- ID 2477 (HWS 2013 E02) – Bachinstandsetzung / Brückenneubau Kirchberger Dorfbach
- ID 2526 (HWS 2013 E04) – Bachinstandsetzung Kirchberger Dorfbach
- ID 2537 (HWS 2013 E05) – Bachinstandsetzung Kirchberger Dorfbach
- ID 2617 (HWS 2013 E08) – Bachinstandsetzung Kirchberger Dorfbach
- ID 3134 (HWS 2013 U02) – Fließwegertüchtigung Untere Dorfstraße



Hochwasserschadensbeseitigung 2013



Alle Maßnahmen sind Bestandteil des Maßnahmenplans der Schadensbeseitigung nach dem Hochwasser 2013.



Die Förderung der Vorhaben erfolgte mit Mitteln des Freistaates Sachsen gemäß der Richtlinie des sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft zur Förderung von Maßnahmen im Rahmen der Hochwasserschadensbeseitigung 2013 (Teil D, RL Hochwasserschäden 2013).

Das Ordnungsamt informiert

Keine Hexenfeuer 2020

Das Abbrennen eines Feuers anlässlich der Walpurgisnacht, dem so genannten „Hexenfeuer“ stellt eine Veranstaltung dar. Ein Verbot von Veranstaltungen besteht durch die Sächsische Corona-Schutz-Verordnung – (SächsCoronaSchVO) vom 1. April 2020 gültig bis zum 20. April 2020 (Redaktionsschluss). Da aufgrund der jetzigen Lage mit einer Verlängerung bzw. Neuerlass der Verordnung zu rechnen ist, hat der Deutsche Städte- und Gemeindetag seinen Mitgliedern empfohlen, keine Höhenfeuer zuzulassen.

Aus diesem Grund haben wir uns entschlossen der Empfehlung zu folgen und alle beantragten Veranstaltungen (Hexenfeuer) nicht zu genehmigen. Alle Antragsteller werden schriftlich informiert.

■ Hinweis:

Da die Stadtverwaltung Lugau nur Höhenfeuer aus kulturellem Grund genehmigen darf und diese immer im Zusammenhang mit einer Veranstaltung stehen, stellt das Abbrennen eines Feuers ohne Veranstaltung eine Form der Abfallentsorgung dar.

Diese Verbrennung unterliegt den Regelungen der Entsorgung und fällt damit nicht in den Zuständigkeitsbereich der Stadt Lugau.

Möckel, Leiter Ordnungsamt

Öffentliches Informationsschreiben des Landratsamtes Erzgebirgskreis als untere Abfallbehörde – Schließung der Wertstoffhöfe im Landkreis – Lesen Sie bitte auf Seite 8

Amtliche Bekanntmachungen

Hinweise der Redaktion:

Die nächste Ausgabe des „Lugauer Anzeigers“ erscheint am **Freitag, dem 29. Mai 2020**. Redaktionsschluss ist **Mittwoch, 13. Mai 2020**. Sie können sich den „Lugauer Anzeiger“ auch als PDF-Dokument aus dem Internet herunterladen.

Unter der Adresse www.lugau.de finden Sie den „Lugauer Anzeiger“ im Bereich „Aktuelles“. Im Internet können Sie viele Termine und Berichte bereits lesen, bevor die Druckausgabe erscheint.

Impressum

Herausgeber: Stadt Lugau und RIEDEL GmbH & Co. KG
 Druck: RIEDEL GmbH & Co. KG – Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland
 Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau
 OT Ottendorf, Telefon 037208 876-100

Verantwortlich für den amtlichen Teil sind Bürgermeister Thomas Weikert (für Lugau) und Ortsvorsteherin Alexandra Lorenz-Kuniß (für die Ortschaft Erlbach-Kirchberg). Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil sind die Urheber der jeweiligen Artikel (Redaktion des „Lugauer Anzeiger“ in der Stadtverwaltung, Vereine, Einrichtungen oder sonstige Autoren). Verantwortlich für den Anzeigenteil ist die RIEDEL GmbH & Co. KG

Verteilung: Die Stadt Lugau mit allen Ortsteilen verfügt laut Quelle Deutsche Post über 4.771 Haushalte.

Der „Lugauer Anzeiger“ ist als Mitnahmezeitung erhältlich. In einem Infobrief wurden die Bürgerinnen und Bürger von Lugau davon in Kenntnis gesetzt. Es wird demnach für jeden Haushalt ein „Lugauer Anzeiger“ zur Verfügung gestellt. Bei Fragen können Sie sich gern unter folgender Telefonnummer melden: 037295/5213.

Stadtverwaltung Lugau

Rathaus: 09385 Lugau, Obere Hauptstraße 26
 Telefon: (037295) 52-0
 Fax: (037295) 52-19
 Internet: www.lugau.de
 eMail: info@stv.lugau.de

Kein Zugang für elektronisch signierte sowie für verschlüsselte elektronische Dokumente!

Sprechzeiten:

montags:	geschlossen	
dienstags:	08:30 bis 11:30 Uhr	13:00 bis 16:00 Uhr
mittwochs:	08:30 bis 11:30 Uhr	
donnerstags:	08:30 bis 11:30 Uhr	13:00 bis 18:00 Uhr
freitags:	08:30 bis 11:30 Uhr	

Einwohnermeldeamt/Standesamt der Stadt Lugau/Erzgeb.

dienstags	08:30 bis 11:30 Uhr	13:00 Uhr bis 16:00 Uhr
donnerstags	08:30 bis 11:30 Uhr	13:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Termine Bürgermeister

nach Vereinbarung Telefon: 037295/5212

Bankverbindung:

Erzgebirgssparkasse: Konto-Nr. 3 731 002 867 | BLZ 870 540 00
 Deutsche Kreditbank AG Konto-Nr. 1 411 628 | BLZ 120 300 00

- IBAN bei der Erzgebirgssparkasse:
DE25870540003731002867 und der BIC: WELADED1STB
- IBAN bei der DKB:
DE6212030000001411628 und der BIC: BYLADEM1001

Bericht über die 8. Sitzung des Lugauer Stadtrates

Am Montag, dem 6. April 2020, fand im Sitzungssaal des Lugauer Rathauses die 8. Sitzung des Stadtrates der Stadt Lugau statt. Es wurden folgende Beschlüsse gefasst, welche hiermit öffentlich bekannt gemacht werden:

Beschluss Nr. B/STR/2020/016/013

Der Stadtrat der Stadt Lugau beschließt die Vergabe der Bauleistungen des Bauvorhabens „Stadtpark Lugau BA 2.2“ zu einer Brutto-Angebotssumme von 344.162,23 € an die Firma Grünanlagen Uwe Pügner, Graulsteig 26, 08340 Schwarzenberg.

Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

Beschluss Nr. B/STR/2020/017/014

Der Stadtrat der Stadt Lugau beschließt die Vergabe der Malerarbeiten zum Bahnhofsgebäude (Los 7 des Bauvorhabens „Sanierung, Umbau und Nutzungsänderung Bahnhof Lugau“) vorbehaltlich des Nachweises der Eignung des Bieters zu einer Brutto-Angebotssumme von 57.921,04 € inklusive 3% Nachlass an die Fa. Adrett – Design, Uthmannstraße 13 in 08064 Zwickau.

Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

*Th. Weikert
Bürgermeister*

Einladung zur 9. Sitzung des Lugauer Stadtrates

Die 9. Sitzung des Stadtrates der Stadt Lugau findet am **Montag, dem 4. Mai 2020, 18:30 Uhr**, im Ratssaal des Lugauer Rathauses statt. Dazu sind alle interessierten Einwohner herzlich eingeladen.

Die Tagesordnung wird an der Bekanntmachungstafel des Lugauer Rathauses ortsüblich bekannt gegeben bzw. wird auf unserer Homepage stadt-lugau.de informiert.

(Termin unter Vorbehalt, bei Ausfall wird auf der Homepage informiert bzw. ist eine telefonische Rückfrage unter 520 möglich. Danke).

Th. Weikert, Bürgermeister

Einladung zur 9. Sitzung des Technischen Ausschusses

Die 9. Sitzung des Technischen Ausschusses findet am **Montag, dem 18. Mai 2020, 18:30 Uhr**, im Ratssaal des Lugauer Rathauses statt. Dazu sind alle interessierten Einwohner herzlich eingeladen.

Die Tagesordnung wird an der Bekanntmachungstafel des Lugauer Rathauses ortsüblich bekannt gegeben bzw. wird auf unserer Homepage stadt-lugau.de informiert.

(Termin unter Vorbehalt, bei Ausfall wird auf der Homepage informiert bzw. ist eine telefonische Rückfrage unter 520 möglich. Danke).

Th. Weikert, Bürgermeister

Informationen der Stadtverwaltung

Abweichende Öffnungszeiten

Die **Stadtverwaltung Lugau** und die **Stadtbibliothek** bleiben wie folgt geschlossen:

- Freitag, 22. Mai (Freitag nach Christi Himmelfahrt)

Einwohnermeldeamt und Standesamt sind bis auf Weiteres nur an folgenden Wochentagen geöffnet:

dienstags 08:30 Uhr – 11:30 Uhr und 13:00 Uhr – 16:00 Uhr
 donnerstags 08:30 Uhr – 11:30 Uhr und 13:00 Uhr – 18:00 Uhr

Nur in dringenden Fällen werden Termine außerhalb dieser Öffnungszeiten vergeben.

Sprechstunde des Friedensrichters der gemeinsamen Schiedsstelle Lugau-Niederwürschnitz

Aufgrund der gesundheitlichen Situation bitten wir Sie, sich vorher mit der Stadtverwaltung Lugau bzw. mit Herrn Imiella (Telefonnummer 0172/3677526) in Verbindung zu setzen, inwieweit der Termin stattfinden kann. Danke.

Die Stadt Lugau und die Gemeinde Niederwürschnitz haben gemäß § 2 Abs. 1 SächsSchiedsStG beschlossen, für das Gebiet der Verwaltungsgemeinschaft Lugau eine Schiedsstelle zu unterhalten.

Der Stadtrat der Stadt Lugau und der Gemeinderat Niederwürschnitz hat Herrn Thomas Imiella zum Friedensrichter der gemeinsamen Schiedsstelle Lugau-Niederwürschnitz gewählt.

Der Friedensrichter führt jeden 2. Donnerstag im Monat in der Zeit von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr im Rathaus Lugau, Obere Hauptstraße 26, OG 04. für die Einwohner der Stadt Lugau und der Gemeinde Niederwürschnitz kostenlos eine Sprechstunde durch.

Sprechstunde der Versichertenältesten der Deutschen Rentenversicherung Mitteldeutschland in Lugau

Aufgrund der gesundheitlichen Situation bitten wir Sie, sich vorher mit der Stadtverwaltung Lugau bzw. mit Frau Stengel (Telefonnummer 037295/378863) in Verbindung zu setzen, inwieweit der Termin stattfinden kann. Danke!

Frau Maria Stengel, Versichertenälteste der DRV Mitteldeutschland, führt am **Donnerstag, dem 28. Mai 2020 in der Zeit von 15:00 Uhr bis 17:30 Uhr** im Rathaus Lugau, Obere Hauptstraße 26, OG 04. für die Einwohner der Stadt Lugau kostenlos eine Sprechstunde durch.

Sie ist sowohl Ansprechpartnerin in allen Fragen der Rentenversicherung als auch bei der Kontenklärung und Antragstellung aller Arten von Rente behilflich.

Dieser Service kann auch telefonisch individuell vereinbart werden; Frau Stengel erreichen Sie unter der Telefonnummer 037295/ 378863.

Außerdem können Sie zur Antragstellung das Servicetelefon der Deutschen Rentenversicherung in Anspruch nehmen: 0800 100048090.

Stellenausschreibung

Bei der Stadt Lugau ist im Ordnungsamt zum nächstmöglichen Termin die Stelle

Sachbearbeiter (w,m,d) Gewebeamt, Meldeamt und Bürgerservice

mit 35 Stunden/Woche zu besetzen.

■ Das Aufgabengebiet umfasst im Wesentlichen:

- Bearbeitung von Gewerbeanzeigen
- Bearbeitung von Gestattungen
- Fundbüro
- Organisation und Durchführung von Spezialmärkten
- Anmeldungen/Abmeldungen/Ummeldungen von Hauptwohnung/Nebenwohnung
- Bearbeitung der Beantragung und Ausgabe von Reisepässen und Personalausweisen sowie die Ausstellung vorläufiger Dokumente
- Staatsangehörigkeits-/Ausländerangelegenheiten
- Bearbeitung der Beantragung und Ausgabe von Reisepässen und Personalausweisen sowie die Ausstellung vorläufiger Dokumente
- Beglaubigungen von Dokumenten und Unterschriften
- Führen der Gebührenkasse
- Mitwirkung bei Wahlen

Die Aufzählung ist nicht abschließend.

■ Das Aufgabengebiet erfordert:

- Abschluss Verwaltungsfachangestellte/r oder vergleichbare Angestelltenprüfung
- selbständige, engagierte und flexible Arbeitsweise
- PKW-Führerschein

Die Vergütung erfolgt nach TVöD, Entgeltgruppe 7, einschließlich der Zusatzleistungen des öffentlichen Dienstes.

Schwerbehinderte nach Maßgabe des § 2 SGB IX werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte bis zum **30. April 2020** direkt an:

Stadtverwaltung Lugau
 Uta Schmidtchen
 Obere Hauptstraße 26
 09385 Lugau

Gern können Sie Ihre Bewerbung auch in elektronischer Form übersenden. Nutzen Sie hierzu bitte die E-Mail-Adresse:

uta.schmidtchen@stv.lugau.de

Bei Bewerbung auf dem Postweg zählt das Datum des Posteingangsstempels, bei Bewerbung auf elektronischem Weg das Datum des Posteingangsservers. Nach Ablauf der Bewerbungsfrist eingehende Bewerbungen werden im Bewerbungsverfahren nicht berücksichtigt.

Aus Kostengründen wird darum gebeten, die Bewerbungsunterlagen in Kopien einzureichen. Diese verbleiben bei der Stadt Lugau und werden nicht zurückgesandt. Nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens werden die Bewerbungsunterlagen nicht berücksichtigter Bewerber vernichtet bzw. können im Personalamt abgeholt werden. Bei gewünschter Rücksendung der Unterlagen bitten wir um Beilage eines entsprechend adressierten und frankierten Rückumschlages. Durch die Bewerbung entstehende Kosten werden nicht erstattet.

Thomas Weikert
 Bürgermeister

Informationen der Stadtverwaltung



Grundschule Lugau



Das Lernen geht trotz geschlossener Schule weiter

Bereits am Freitag vor der Schulschließung wurden unsere Schüler angehalten, die Unterrichtsmaterialien für die Fächer Deutsch und Mathematik mit nach Hause zu nehmen. Außerdem wurden schon Aufgaben für den Fall mitgegeben, dass die Schulen schließen müssen. Als dieses Szenario dann Realität wurde, waren die Kinder für's Erste versorgt. Folgeaufgaben für alle Klassen wurden in Zusammenarbeit zwischen den Lehrerinnen und der Schulleitung in Windeseile auf unserer neuen Homepage veröffentlicht. Die Klassenlehrerinnen versuchen den Kontakt zu den Eltern bzw. Elternsprecher zu halten.

Bei aller Organisation ist es uns natürlich bewusst, dass ohne das Engagement der Eltern in dieser Situation keine Lernerfolge möglich wären. Sie geben die Aufgaben an Ihre Kinder weiter, Sie motivieren Ihre Kinder, Sie sind erster Ansprechpartner bei Fragen und Problemen. An dieser Stelle bedanken wir uns bei allen Eltern für die Unterstützung beim Lernen!

Die Schulleitung



**OBERSCHULE
AM STEEGENWALD**

Sallaaminer Straße 88, 09385 Lugau, Tel. 037295/6135

Schule in Zeiten von Corona

Im letzten Stadtanzeiger konnten wir über einen sehr gut besuchten Tag der offenen Tür am 25. Januar 2020 berichten. Genau 10 Wochen später ist die Welt, auch die an und in unserer Schule, eine komplett andere. Ein Virus hat die Welt im Griff und leider ist das Ausmaß dieser Pandemie zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht abzusehen. Täglich gibt es neue erschütternde Fakten. In unsere Schule ist Ruhe eingezogen. Und doch hat das nichts mit Ferienstimmung zu tun. Seit dem 16. März gilt für Schüler und Lehrer: Homeoffice. Unterricht plötzlich komplett umzugestalten, fordert alle Beteiligten. Der Einsatz neuer Unterrichtsmethoden wird im Normalfall gut vorbereitet, erprobt und Mängel und Schwierigkeiten können abgestellt bzw. behoben werden. Dieser wichtige Zwischenschritt fiel jetzt erbarungslos aus und plötzlich wurde allen bewusst, dass wir ganz schnell nach Lösungsmöglichkeiten suchen müssen. Das kann nicht auf Anhieb zu 100 % klappen!

Zum Glück hatten wir bereits am 12. und 13. März schon einiges vorbereitet, was Aufgaben und Kontaktmöglichkeiten betraf. Wir Lehrer merken sehr wohl, dass es ein Riesenunterschied ist, eine Unterrichtsstunde herkömmlich zu planen oder nur durch eine Online-Aufgabenstellung weiterzugeben. Im Moment kann man sagen, die Situation hat sich „eingespielt“. Schülerinnen und Schüler nutzen die Kontaktmöglichkeiten, um auftretende Fragen mit Klassen- bzw. Fachlehrern zu klären.

Für keinen ist die aktuelle Situation ganz einfach, weil sie eben auch so rasend schnell in unser aller Leben getreten ist. Ich möchte mich an dieser Stelle nochmals bei den Eltern für ihre Unterstützung bedanken. Ich weiß, dass es manchmal nicht ganz einfach ist, Kinder zu motivieren. Verlieren Sie, auch wenn Sie im Moment sicher selbst angespannt sind, nicht die Geduld und trauen Sie Ihren Kindern etwas zu. Das hat sich in Gesprächen mit Eltern in den letzten Tagen

gezeigt: Sie können und sollen Ihre Kinder unterstützen und tun das hervorragend. Sie müssen aber keinesfalls die Lehrerrolle komplett übernehmen.

Beim Erscheinen des Anzeigers am 24.04.2020 werden uns sicher schon wieder einige Änderungen bekannt sein. Ich hoffe darauf, dass diese uns dann langsam in unseren Alltag zurückführen werden - schulisch und auch privat. Wenn dieses Schuljahr auch mit vielen Ausnahmeregelungen weiter und zu Ende gehen wird, so werden wir doch allen Schulabgängern einen der Zeit angepassten Abschluss ermöglichen und mit allen uns anvertrauten Schülerinnen und Schülern die „Zeit danach“ bestmöglich gestalten.

Dagmar Schmidt, Schulleiterin

**BITTE BEACHTEN SIE UNSERE
NEUE HOMEPAGE:**

→ <http://oberschule-lugau.de>

Kirchennachrichten



EV.-LUTH. KIRCHGEMEINDE LUGAU-NIEDERWÜRSCHNITZ

■ Monatsspruch Mai:

Dient einander als gute Verwalter der vielfältigen Gnade Gottes, jeder mit der Gabe, die er empfangen hat! (1. Petrus 4, 10)

Liebe Leserinnen und Leser,

Ich bin doch nicht dein Diener, schimpft Lisa lautstark gegen ihren Bruder, der von ihr wollte, dass sie ihm eine Kiste vom Boden holt. Im ersten Petrusbrief klingt das aber anders: „Dient einander als gute Verwalter der vielfältigen Gnade Gottes, jeder mit der Gabe, die er empfangen hat!“ (1. Petrus 4, 10)

Da werden wir daran erinnert, dass jeder von uns Gaben hat. Jeder von uns begabt ist. Können Sie sagen, was Ihre Gaben sind? Bei dem, was wir nicht gut können, sind wir meistens schnell dabei. Aber was können Sie gut? Vielleicht sollten Sie sich einmal einen Zettel hernehmen und es aufschreiben. Jeder von uns kann etwas gut: bauen, kochen, handwerkern, nähen, zuhören, lachen, freundlich sein, singen, musizieren, helfen, Sport, beten, unterrichten, Was ist ihre Gabe? Jeder von uns hat mindestens eine Gabe. Die gilt es zu entdecken und zu entfalten.

Wir sind begabt, sagt der Schreiber des 1. Petrusbriefes. Aber nicht für uns allein. Gaben sind immer dazu da, sie weiter zu geben. Weil sie ein Geschenk sind. Wir haben Gaben, damit wir einander damit dienen. Nicht in Form von Sklavendiensten, sondern als etwas, was ich als Dank gern zurückgeben möchte. Gaben machen nur Sinn, wenn ich sie auch einsetze. Wenn ich damit nicht nur mir selbst, sondern anderen eine Freude, einen Dienst erweise.

Wem könnten Sie mit ihrer Gabe, ihren Gaben eine Freude machen? Einen Dienst erweisen? Wo könnten Sie ihre Gaben einbringen? Wo werden Sie damit gebraucht?

Vielleicht machen sie das aber auch schon. Und erleben dabei, dass es guttut. Das es hilft und einen auch selbst erfüllt.

Als gute Verwalter sollen wir das tun. Ich verbinde mit einem guten Verwalter, dass er fürsorglich ist, dass er weiß, wann was notwendig ist und wie er die ihm zur Verfügung stehenden Dinge sinnvoll einsetzt. So dass am Ende auch „schwarze“ Zahlen rauskommen.

Wenn wir einander dienen sollen als gute Verwalter, dann immer im Blick auf das Wohl der mir Anvertrauten. Nicht mehr, aber auch nicht weniger. Gnade lässt sich nicht dadurch vermehren, dass man sie knapphält, um ihren Preis hochzutreiben, sondern nur, indem man sie kostenlos weiterverschenkt. Gott hat das getan und wir leben aus dieser Gnade und aus dieser Liebe. Jeden Tag neu. Lassen Sie andere an dieser Fülle, die auch in Ihnen zu finden ist, teilhaben. Seien Sie mutig und „Dient einander als gute Verwalter der vielfältigen Gnade Gottes, jeder mit der Gabe, die er empfangen hat!“

Eine gesegnete Zeit.

Ihre Pfarrerin Sabine Hacker

■ Hinweis zu allen Gottesdiensten und Veranstaltungen

Bis Ende April wurden alle Gottesdienste und Gemeindeveranstaltungen aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt. Bis zum Redaktionsschluss des „Lugauer Anzeigers“ stand noch nicht fest, ob die im Mai geplanten Gottesdienste und Veranstaltungen stattfinden können. Das betrifft auch die Konfirmation und die Glockenweihe in Niederwürschnitz.

Bitte informieren Sie sich telefonisch in den Pfarramtsbüros in Lugau bzw. Niederwürschnitz und auf dem Internetportal unserer Kirchgemeinde über die aktuelle Situation und über die Angebote unserer Kirchgemeinde sowie der Landeskirche.

Montags bis freitags sind von 11:00 Uhr bis 11:30 Uhr unsere Kirchen zur stillen Einkehr und zum Gebet geöffnet. Falls die Gottesdienste nicht stattfinden können, läuten an den Sonntagen trotzdem die Glocken und die Kirchen sind für eine halbe Stunde zur stillen Einkehr geöffnet.

Gottesdienste

Sonntag, 3. Mai – Konfirmation

Jubilate (Jauchzet, Gott, alle Lande)

Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Kreatur; das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden. (2. Korinther 5, 17)

10:00 Uhr Konfirmationsgottesdienst in Lugau
(mit Kindergottesdienst)

Sonntag, 10. Mai – Kantate (Singet dem Herrn ein neues Lied!)

Singet dem Herrn ein neues Lied, denn er tut Wunder. (Psalm 98, 1)

10:00 Uhr Gottesdienst in Lugau (mit Kindergottesdienst)
13:30 Uhr evtl. Glockenweihe Niederwürschnitz

Sonntag, 17. Mai – Rogate (Betet!)

Gelobt sei Gott, der mein Gebet nicht verwirft noch seine Güte von mir wendet. (Psalm 66, 20)

10:00 Uhr Gottesdienst in Niederwürschnitz (mit Taufe)

Donnerstag, 21. Mai – Christi Himmelfahrt

Christus spricht: Wenn ich erhöht werde von der Erde, so will ich alle zu mir ziehen. (Johannes 12, 32)

10:00 Uhr Regionaler Freiluft-Gottesdienst
auf der Waldbühne Neuwürschnitz

Sonntag, 24. Mai – Exaudi (Herr, höre meine Stimme!)

Christus spricht: Wenn ich erhöht werde von der Erde, so will ich alle zu mir ziehen. (Johannes 12, 32)

10:00 Uhr Gottesdienst in Lugau

Pfingsten

Es soll nicht durch Heer oder Kraft, sondern durch meinen Geist geschehen, spricht der Herr Zebaoth. (Sacharja 4, 6)

Kirchennachrichten

Sonntag, 31. Mai – Pfingstsonntag

09:30 Uhr Familien-Freiluft-Gottesdienst in
Niederwürschnitz im Freizeitgelände
„Alte Ziegelei“ (bei schlechtem Wetter 10:00 Uhr
in der Kirche Niederwürschnitz)

Montag, 1. Juni – Pfingstmontag

10:00 Uhr Festgottesdienst in Lugau

Gemeindkreise

■ Kinder- und Jugendarbeit

(Die Kreise entfallen teilweise während der Schulferien.)

- **Singende Rasselbände:** montags, 16:00 Uhr
- **Christenlehre Lugau**
 - Kl. 1 – 3: dienstags, 15:00 Uhr
 - Kl. 4 – 6: dienstags, 16:30 Uhr
- **Christenlehre Niederwürschnitz**
 - Kl. 1 – 3: donnerstags, 15:00 Uhr
 - Kl. 4 – 6: donnerstags, 16:30 Uhr
- **Konfirmanden:** Samstag, 16. Mai, 9:00 Uhr
- **Junge Gemeinde:** freitags, 19:00 Uhr

■ Kirchenmusik

- **Flötenkreis:** dienstags, 18:00 Uhr
- **Kirchenchor:** donnerstags, 19:30 Uhr
- **Posaunenchor Lugau:** montags, 19:00 Uhr
- **Posaunenchor Niederwürschnitz:** donnerstags, 19:30 Uhr
- **Konfi-Band (ab 13 Jahre):** donnerstags, 16:00 Uhr, Lugau
- **Spatzenchor (4 bis 7 Jahre):** donnerstags, 16:00 Uhr, Oelsnitz
- **Kurrende (ab 8 Jahre):** donnerstags, 17:00 Uhr, Oelsnitz

■ Weitere Gemeindegruppen

- **Seniorenkreis Ndw.:** Mittwoch, 6. Mai, 14:00 Uhr
- **Seniorenkreis Lugau:** Mittwoch, 13. Mai, 14:30 Uhr
- **Mütterfrühstück Ndw.:** Mittwoch, 20. Mai, 9:00 Uhr
- **Frauenkreis Ndw.:** Dienstag, 26. Mai, 19:30 Uhr
- **Frauen mitten im Leben:** Montag, 11. Mai, 19:30 Uhr
- **Bastelkreis Ndw.:** Montag, 4. Mai, 18:30 Uhr
- **Bibelgesprächskreis Niederwürschnitz:** Mittwoch, 13. Mai, 19:30 Uhr
- **Gesprächskreis Ndw.:** Samstag, 9. Mai, 20:00 Uhr

Adressen und Öffnungszeiten

Die Pfarramtsbüros bleiben bis auf Weiteres geschlossen; sie sind jedoch telefonisch erreichbar.

■ Pfarramtsbüro Lugau

Schulstraße 22 | 09385 Lugau | Tel. 037295/2677 | Fax 037295/41200
Internet www.kirche-lugau.de | e-Mail kg.lugau@evlks.de

Öffnungszeiten

dienstags bis mittwochs: 09:00 bis 12:00 Uhr
donnerstags: 14:00 bis 17:30 Uhr

■ Pfarramtsbüro Niederwürschnitz

Kirchweg 1 | 09399 Niederwürschnitz
Tel. (036296) 6418 | Fax (037296) 931975
e-Mail kg.niederwuerschnitz@evlks.de

Öffnungszeiten

dienstags bis donnerstags: 10:00 bis 12:00 Uhr
dienstags: 15:00 bis 18:00 Uhr
(außerdem mittwochs zum Seniorennachmittag geöffnet)

Termine und Informationen

■ Ergebnisse der Wahl zur Landessynode

Wir möchten Sie hiermit über die Ergebnisse der Landessynodalwahl am 8. März 2020 informieren. Als Vertreter des Kirchenbezirkes Annaberg wurden gewählt:

Herr Stephan Nacke	Kirchgemeinde Adorf
Frau Katrin Spenke	Kirchgemeinde Annaberg-Buchholz
Pfarrer Matti Schlosser	Kirchgemeinde Sehma

■ Lyrik und Orgel

Für Freitag, 8. Mai 2020, ist ein Benefizkonzert „Lyrik und Orgel“ in der Niederwürschnitzer Kirche geplant. Genaue Informationen dazu entnehmen Sie bitte Aushängen oder der Internetseite.

■ Flohmarkt rund ums Kind

Für Samstag, 9. Mai 2020, 9:00 bis 13:00 Uhr, ist der nächste Flohmarkt im Diakonatsaal, Schulstraße 20, in Lugau geplant. Wir erbiten Ihre telefonische Anmeldung ab 1. Mai 2020 unter der Telefonnummer 037296/6418. 20 Prozent des Verkaufserlöses ist für die Kirchgemeinde Lugau-Niederwürschnitz bestimmt. Bitte betrachten Sie den Termin aufgrund der aktuellen Situation unter Vorbehalt.

■ Jubelkonfirmation 2020

Am Trinitatissonntag, dem 7. Juni, finden um 10 Uhr in Niederwürschnitz und um 14 Uhr in Lugau die Festgottesdienste zur Jubelkonfirmation statt. Alle, die vor 25, 50, 60, 65, 70 oder mehr Jahren konfirmiert wurden (also 1995, 1970, 1960, 1955, 1950 oder früher) bitten wir, sich in den entsprechenden Pfarrämtern anzumelden. Die Einladungen versenden wir nach Erhalt der aktuellen Adressen. Vielen Dank.

Zusammenkünfte der Landeskirchlichen Gemeinschaft

Die LKG Lugau trifft sich in ihren Räumen Stollberger Straße 12a. Weitere Informationen finden Sie unter www.lkg-lugau.de.

- **Gemeinschaftsstunde:** sonntags, 10:00 Uhr
- **Chor:** mittwochs, 19:30 Uhr
- **Bibelstunde:** donnerstags, 19:30 Uhr
- **Kinderstunde:**
 - Vorschulkinder:** sonntags, 10:00 Uhr
 - Schulkinder:** samstags, 13:30 Uhr
- **EC-Jugendkreis:** freitags, 19:00 Uhr
(gerade Wochen in Niederwürschnitz, ungerade in Lugau)
- **Seniorengymnastik (ab 55 Jahre):** Mittwoch, 6. Mai, 15:00 Uhr
- **Frauenstunde:** Donnerstag, 28. April, 19:30 Uhr
- **Gemeinsames Handarbeiten:** Montag, 25. Mai, 14:30 Uhr

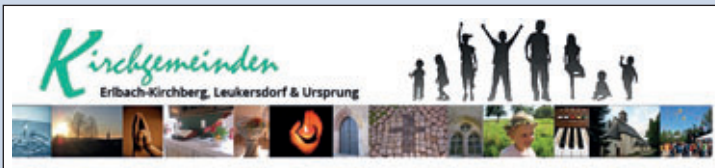
Adventgemeinde Neuwürschnitz

Sie sind herzlich zum Gottesdienst eingeladen. Er findet wöchentlich samstags in der Zeit von 9:00 bis 11:00 Uhr in der Adventgemeinde, Oberwürschnitzer Straße 55, 09376 Neuwürschnitz statt.

■ Informationen und Seelsorge:

Pastorin Danijela Krstic
Mobil: 0375 / 284 927 32, Mail: danijela.krstic@adventisten.de

Kirchennachrichten | Wissenswertes



(Alle Angaben stehen unter dem Vorbehalt weiterer Entscheidungen der Landesregierung im Blick auf die Coronavirus-Epidemie).

Sonntag, 26. April 2020

08:30 Uhr Predigtgottesdienst in der Kirche Erlbach

10:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst in der Kirche Leukersdorf

Sonntag, 03. Mai 2020

09:30 Uhr Jubelkonfirmationsgottesdienst mit Abendmahl in der Kirche Ursprung

Sonntag, 10. Mai 2020

10:00 Uhr musikalischer Gottesdienst mit dem Saitenspielchor in der Kirche Erlbach

10:00 Uhr Konfirmationsgottesdienst mit Abendmahl in der Kirche Leukersdorf

Sonntag, 17. Mai 2020

10:00 Uhr Konfirmationsgottesdienst mit Abendmahl in der Kirche Ursprung

Christi Himmelfahrt: Regionaler Gottesdienst (siehe Gottesdienstermine der Kirchgemeinde Lugau-Niederwürschnitz)

Sonntag, 24. Mai 2020

08:30 Uhr Predigtgottesdienst in der Kirche Ursprung

10:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst in der Kirche Leukersdorf

Informationen der Römisch-katholischen Pfarrei St. Marien Stollberg-Lugau-Oelsnitz

Aufgrund der aktuellen Situation beachten Sie bitte Änderungen und Angebote zu den Gottesdiensten auf unserer Homepage. Das Gemeindezentrum der katholischen Gemeinde in Lugau (Herz-Jesu-Kapelle) steht an der Grenzstraße 15a. Auskünfte erteilt das Pfarrbüro in Aue (Telefon 03771 / 22167). Weitere Informationen finden Sie unter www.katholische-pfarrei-maria-geburt.de. Dort können Sie auch das Gemeindeblatt herunterladen.

Samstag, 2. Mai – 4. Sonntag der Osterzeit

17:00 Uhr Heilige Messe

Dienstag, 5. Mai

18:30 Uhr Heilige Messe

Freitag, 8. Mai

09:00 Uhr Heilige Messe

Samstag, 9. Mai – 5. Sonntag der Osterzeit

17:00 Uhr Heilige Messe

Dienstag, 12. Mai

18:30 Uhr Heilige Messe

Freitag, 15. Mai

09:00 Uhr Heilige Messe

Samstag, 16. Mai – 6. Sonntag der Osterzeit

17:00 Uhr Heilige Messe

Dienstag, 19. Mai

18:30 Uhr Heilige Messe

Freitag, 22. Mai

09:00 Uhr Heilige Messe

Samstag, 23. Mai – 7. Sonntag der Osterzeit

17:00 Uhr Heilige Messe

Dienstag, 26. Mai

18:30 Uhr Heilige Messe

Freitag, 29. Mai

09:00 Uhr Heilige Messe

Samstag, 30. Mai – Pfingsten

17:00 Uhr Heilige Messe

Zum „Tag des Baumes“

Am 25. April wird wieder, wie in jedem Jahr, weltweit der „Tag des Baumes“ begangen. Diese jährliche Aktion geht bis ins Jahr 1872 zurück. Der amerikanische Politiker Julius Sterling MORTON veranlaßte damals, dass mittels eines Vertrages festgelegt wurde, jährlich einen „Tag des Baumes“ einzuführen. Der Sinn dieser Aktion sollte sein, dass weltweit Bäume gepflanzt werden. Privat oder von bestimmten Interessengruppen. Gedacht war an Einzelpflanzungen aber auch an Pflanzungen in größerem Umfang. Die Vereinten Nationen übernahmen diese Anregung 1951 und legten international hierfür den 25. April fest.

In der Bundesrepublik Deutschland wurde 1952 erstmals dieser Tag begangen. Bundespräsident Theodor HEUSS pflanzte damals symbolisch den ersten Baum.

Der Brauch bestimmte Bäume, bzw. Bäume zu einem bestimmten Anlass oder aus einem bestimmten Anlass zu pflanzen, ist nicht neu. Man pflegt ihn seit Jahrhunderten. Viele Gedenkbäume, alt oder in den letzten Jahren gepflanzt beweisen es. Da die Pflanzungen in der Regel von einer größeren Zahl Personen vorgenommen wird, werden solche im üblichen Stil in dieser Zeit aufgrund geltender Bestimmungen kaum möglich sein. Das soll aber nicht bedeuten, dass sie ausfallen müssen. Die üblichen Aktionen können auch zu einem späteren Pflanztermin (Herbstpflanzung) nachgeholt werden. Vielleicht bietet gerade die für unser Leib und Leben bedrohliche Zeit, die uns in diesem Jahr weltweit erfasst hat, Grund und Möglichkeit einen Gedenkbaum zu pflanzen. Er könnte so späteren Generationen an diese Krise erinnern und sie mahnen.

Die Auswahl der zur Pflanzung vorgesehenen Gehölzarten ist nicht vorgeschrieben. Es wird aber immer bei dieser Aktion daran erinnert, den jährlich ausgerufenen „Baum des Jahres“ zu berücksichtigen, bzw. zu wählen. Vom zuständigen Kuratorium wurde für 2020 die Robinie zum „Baum des Jahres“ gekürt. Sie wurde auch im Hinblick auf den Klimawandel gewählt.

Da viele Länder sich seit einigen Jahren bereits dieser sinnvollen Aktion angeschlossen haben, ist damit zu rechnen, dass auch dort an einen Gedenkbaum gedacht wird, der auf das „Corona-Jahr“ hinweist.

Übrigens wurde die jährliche Auswahl einer Gehölzart durchbrochen, bzw. ergänzt, indem einmal der „Baum des Jahrtausends“ ausgerufen wurde. Dafür wurde die uralte Baumart – Ginkgo gewählt. Der Ginkgo als Hoffnungsträger. Er gilt so in vielen Orten als Gedenkbaum.

N. Krätzig



Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Notfalldienst (alle Angaben ohne Gewähr)

Montag, Dienstag, Donnerstag	19:00 Uhr bis 7:00 Uhr des nächsten Tages,
Mittwoch, Freitag	14:00 Uhr bis 7:00 Uhr des nächsten Tages,
Sonnabend, Sonntag, Feiertag und Brückentag (z. B. zwischen Wochenende und Feiertag)	7:00 Uhr bis 7:00 Uhr des nächsten Tages.

Rufnummer: 116 117 oder Notrufnummer 112

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst (alle Angaben ohne Gewähr)

**Die Veröffentlichungen erfolgen auf der Internetseite
zahnaerzte-in-sachsen.de / Presse / Rubrik Notdienst.
Dort erhalten Sie die alphabetisch geordneten Ortsangaben.**

01./02./03. Mai	Praxis Dipl.-Stom. M. Drechsel, Hauptstraße 69a, Hormersdorf, Tel. 03721/22226
9. Mai	Praxis Dr.med.dent. A. Hirsch, Hauptstraße 62b, Jahnsdorf; Tel. 0371/221799
10. Mai	BAG Dr. Dr. A. Pohl, Frau Dr.med.dent. C. Pohl, Chemnitzer Straße 61a, Jahnsdorf; Tel. 03721/36005
16. Mai	Praxis T. Bräuer, Burkhardtsdorfer Weg 7, Auerbach, Tel. 03721/24600
17. Mai	Dipl.-Stom. A. Tschöpe, W.-Rathenau-Straße 14, Oelsnitz; Tel. 037298/2618
21. Mai	BAG Dr. Dr. A. Pohl, Frau Dr.med.dent. C. Pohl, Chemnitzer Straße 61a, Jahnsdorf; Tel. 03721/36005
22. Mai	Dipl.-Stom. U. Maak, Friedrichstraße 10 A, Thalheim; Tel. 03721/85605
23. Mai	ZA U. Straube, Stollberger Straße 20, Lugau, Tel. 037295/41449
24. Mai	BAG Dr. Dr. A. Pohl, Frau Dr.med.dent. C. Pohl, Chemnitzer Straße 61a, Jahnsdorf; Tel. 03721/36005
30. Mai	Dipl.-Stom. A. Sack, Hohensteiner Straße 7, Stollberg; Tel. 037296/2492
31. Mai	Frau Dipl.-Stom. I. Wittwer, Bahnhofstraße 42, Zwönitz; Bahnhofstraße 42, 037754/5394
Dienstzeiten:	jeweils 9:00 bis 11:00 Uhr

Tierärztlicher Notfalldienst (alle Angaben ohne Gewähr)

01. bis 08. Mai	Herr Dr. Hans-Peter Lange, Seifersdorfer Str. 2, Jahnsdorf OT Pfaffenhain; Tel. 037296/17171 (gemischt); TÄ Petra Weiß, Brückengasse 12, Stollberg OT Gablenz; Tel. 03 72 96/92 90 50 (Kleintiere)
08. bis 15.05.	Gemeinschaftspraxis Schauer und Wagner, Adorfer Hauptstraße 117, Neukirchen OT Adorf; Tel. 037 21/887567 (gemischt); Herr Dr. Uwe Junghans, Wiesenstraße 33, Lugau, Tel. 037295/2211 (Kleintiere)
15. bis 21. Mai	Gemeinschaftspraxis Schauer und Wagner, Adorfer Hauptstraße 117, Neukirchen OT Adorf; Tel. 037 21/887567 (gemischt); TÄ Petra Weiß, Brückengasse 12, Stollberg OT Gablenz; Tel. 03 72 96/92 90 50 (Kleintiere)
21. bis 29. Mai	DVM Claus Milling, Lugauer Straße 74, Oelsnitz; Tel. 037298/2229 oder 0170/4949211 (gemischt, ohne Pferde) Frau Dr. Lange, Seifersdorfer Straße 2, Pfaffenhain; Tel. 0176/64397590 (Pferde)
21. bis 23. Mai	(6:00 Uhr) sowie 24. Mai (ab 12:00 Uhr) – 29. Mai: Herr TA Heiko Heller, Stollberger Str. 23, Thalheim, Tel. (03721) 268277 (Kleintiere)
29. Mai bis 05. Juni:	Herr TA Steffen Prell, Wildenfels, Zwickauer Str. 62, Tel. 037603/2836 o. 0152/29402575 (nur Goßtiere); Herr Dr. Michael Böhmer, W.-Rathenau-Str. 26, Oelsnitz, Tel. 037298/16413 (Kleintiere)
Dienstzeiten:	Montag bis Donnerstag: 18:00 Uhr bis morgens 6:00 Uhr Freitag: 18:00 Uhr bis Montag 6:00 Uhr Bitte informieren Sie sich unter: www.erzgebirgskreis.de – Bürgerservice – Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Augenärztlicher Notfalldienst (alle Angaben ohne Gewähr)

Die Telefonnummern des zuständigen augenärztlichen Bereitschaftsdienstes erfahren Sie über die Rettungsleitstelle Annaberg-Buchholz, Tel. (03733) 19222.

Apothekenbereitschaftsdienst (alle Angaben ohne Gewähr)

Dienstbereitschaft 24 Stunden:

Montag bis Freitag:	abends 18:00 Uhr bis morgens 8:00 Uhr
Wochenende:	Samstag: 12:00 Uhr, bis Montag 8:00 Uhr Feiertag: 8:00 Uhr bis zum nächsten Morgen 8:00 Uhr

27. April bis 4. Mai	Alte Apotheke Lugau, Obere Hauptstraße 17, Tel. 037295/901344
04. bis 11. Mai	Uranus-Apotheke Stollberg, Schillerstraße 26, Tel. 037296/ 3795
11. bis 18. Mai:	Bären-Apotheke Stollberg, Hohensteiner Straße 36, Tel. 037296/3717
18. bis 25. Mai	Aesculap-Apotheke Oelsnitz, Albert-Funk-Schacht-Straße 1c, Tel. 037298/12523
25. Mai bis 01. Juni:	Neue Apotheke Niederwürschnitz, Invalidenplatz 1, Tel. 037296/6406

**Rufnummer im Notfall: 112 | Wir bitten um Beachtung!
Die Angaben zu den Bereitschaftsdiensten erfolgen ohne Gewähr.**

Vereinsmitteilungen



Lugauer SC | www.lugauer-sc.de

F-Jugend beim 1. Auto und Freizeitcup in Chemnitz

Am Samstag, dem 23.02.2020 spielte die F-Jugend in Chemnitz den 1. Auto & Freizeit Cup beim gastgebenden VfL Chemnitz. Da aufgrund der Ferien und der vorherrschenden Krankheitswelle nur vier Mannschaften am Start sein konnten, spielten die Mannschaften im Modus Jeder-gegen-Jeden und zwar mit Hin- und Rückrunde. Für den LSC auf dem Parkett unterwegs waren: Lenny (TW), Linus (K), Erik, Ferdinand, Benjamin, Constantin, Jonas und Lennox. Wir hatten das Ziel ausgegeben, dass wir das, was wir uns im Training in den letzten Wochen erarbeitet haben, auch wieder geschlossen in einer kompakten Mannschaftsleistung in die Spiele einfließen lassen. Vorne drin frühzeitig attackieren und den Gegner somit unter Druck setzen, stets aktiv zu sein und im Abwehrverbund ohne Schnörkel und konzentriert arbeiten sowie gemeinsam verteidigen. Dies ist uns mit Ausnahme der beiden Spiele gegen den späteren Turniersieger auch sehr gut gelungen. In den beiden Auftaktpartien gegen den Gastgeber und den SV Lok Glauchau-Niederlungwitz konnten wir unser Spiel des frühen Pressings nahezu perfekt über die komplette Spielzeit von je 12 Minuten durchsetzen. Beide Spiele gingen jeweils souverän mit 2:0 zu unseren Gunsten aus. Die vier Tore fielen vom Zeitpunkt her nahezu identisch gleich zu Beginn und zum Ende der beiden Partien. Das einzige was es zu kritisieren gilt, ist die Tatsache, dass wir viel zu wenig aus unseren Einschussmöglichkeiten gemacht haben. Aber das ist dann schon Kritik auf einem sonst guten und grundsoliden Niveau. Dann folgte das erste Spiel gegen starke Thalheimer, welches wir auch sang- und klanglos mit 0:4 verloren. Leider waren wir in dieser Partie zu keinem Zeitpunkt in der Lage, selbst Torgefahr zu erzeugen. Und somit war es folgerichtig, dass die Tore gegen uns fallen mussten. Auch wenn diese Niederlage mit ein oder gar zwei Toren zu hoch ausfiel, war diese doch verdient. Nun hieß es Mund abputzen und weitermachen, denn wir wollten nach diesem Rückschlag gleich wieder in die Erfolgsspur zurück. Dies gelang uns eindrucksvoll und so bezwangen wir den gastgebenden VfL Chemnitz mit 3:0. Im folgenden Spiel gegen den SV Lok wollten wir genauso überzeugend auftreten und dadurch den zweiten Tabellenplatz festigen. Wir gingen in der 4. Spielminute auch verdient mit 1:0 in Führung, mussten dann aber in den Minuten 5. und 6. einen Doppelschlag der Gegner hinnehmen und lagen mit einem Male mit 1:2 in Rückstand. Nun zeigte sich aber, dass die Truppe funktioniert und wir über eine gute Moral verfügen. Durch Tore in den Spielminuten 7. und 8. drehten wir das Spiel erneut und konnten am Ende verdient mit 3:2 als Sieger vom Platz gehen. Im abschließenden Spiel gegen den SV Tanne Thalheim waren wir leider wieder nahezu chancenlos und mussten die zweite Niederlage des Tages einstecken. Das Spiel endete mit 0:3 aus unserer Sicht.

■ Abschlusstabelle:

1. SV Tanne Thalheim:	18 Punkte, 21:0 Tore
2. Lugauer SC:	12 Punkte, 10:9 Tore
3. SV Lok Glauchau-Niederlungwitz:	4 Punkte, 7:14 Tore
4. VfL Chemnitz:	1 Punkt, 3:18 Tore

Wir haben in Chemnitz ein durchaus gutes Turnier gespielt und konnten uns über den überzeugend heraus gespielten zweiten Platz sehr freuen. Die Thalheimer waren an diesem Tage einfach nicht zu bezwingen. Mit Jonas und Lennox stellten wir zudem zwei Spieler der Turnierauswahl. Dadurch wurde der auch insgesamt gute Auftritt unseres Teams nochmals eindrucksvoll bestätigt. (DK)



Vereinsmitteilungen

Letztes Hallenturnier der F-Jugend in Stollberg

Am 29.02.2020 fand sodann in Stollberg das für die F-Jugend letzte Hallenturnier der diesjährigen Saison statt. Dieses Turnier beim gastgebenden FC Stollberg sollte für uns der würdige Abschluss der guten Hallensaison werden. Wir wollten nahtlos an die guten bis sehr guten Leistungen der vorherigen Turniere anknüpfen. Leider fehlten bei dem ein oder anderen aus den unterschiedlichsten Gründen einige Prozente, sodass wir unsere Schlagkraft nicht ganz so auf den Hallenboden bringen konnten wie erhofft. Es wurde im Modus Jeder-gegen-Jeden gespielt. Somit hatte ein jeder 4 Spiele. Folgende



Mannschaften waren am Start: FC Stollberg I, SV Hartenstein-Zschocken, VfL Wildenfels, Oelsnitzer FC I und unser Lugauer SC. Für den LSC am Start waren: Laurenz (TW und K), Maureen, Sarah, Aaliyah, Danielle-Sophie, Lennox und Jonas. Die Spiele liefen für uns eher unglücklich ab. Und zu allem Übel mussten wir nach einer erlittenen Verletzung in der zweiten Partie auch noch den Ausfall von Lennox verkraften. In der Auftaktpartie gegen den VfL Wildenfels mühten wir uns nach Kräften und kamen auch zu der einen oder anderen Tormöglichkeit. Leider fehlte etwas die Präzision im Abschluss und auch ein wenig die Überzeugung vor dem Tor. Kurz vor dem Abpfiff konnten wir dann doch noch nach einer gut ausgeführten Ecke mit 1:0 in Führung gehen und dieses Spiel für uns entscheiden. Das zweite Spiel gegen den FC Stollberg ging mit 0:2 gegen uns aus. Leider machten wir in diesem Spiel den ein oder anderen Fehler zu viel. Und in diesen engen Spielen entscheiden dann meist diese einfachen und leichten Fehler über den Spielausgang. Die dritte Begegnung des Tages gegen den SV Hartenstein-Zschocken



stand schon zu Beginn unter keinem guten Stern, mussten sich doch alle noch ein wenig vom bereits oben erwähnten Ausfall erholen. Und so kam es dann auch, dass wir überhaupt nicht ins Spiel finden sollten und dieses dann auch in der Höhe verdient, mit 0:3 verloren. Nichtsdestotrotz war in der letzten Begegnung gegen den Oelsnitzer FC I noch der dritte Turnierplatz in Sichtweite. Wir schlossen also nochmals die Reihen und stellten uns auf einen großen Kampf ein. Es war von Anfang an zu sehen, dass wir motiviert und zielstrebig bei der Sache waren. Durch einen Distanzschuss nach etwa der Hälfte der Partie gingen wir mit 1:0 in Führung. Dieser Spielstand sollte uns, wenn es denn so bliebe, auf den dritten Tabellenplatz hieven. Leider konnten wir zwei Minuten vor Spielende eine Ecke nicht konzentriert genug verteidigen und die Oelsnitzer kamen noch zum für sie eher glücklichen 1:1 Ausgleich. Am Ende steht ein etwas unglücklicher vierter Platz. Dennoch konnten wir mit Danielle-Sophie einen unserer Akteure in der Turnierauswahl begrüßen.

■ Abschlusstabelle:

1. FC Stollberg:	10 Punkte, 7:2 Tore
2. SV Hartenstein-Zschocken:	7 Punkte, 8:4 Tore
3. Oelsnitzer FC I:	4 Punkte, 4:4 Tore
4. Lugauer SC:	4 Punkte, 2:6 Tore
5. VfL Wildenfels:	1 Punkt, 2:7 Tore

Nun ist die Hallensaison, was die Turniere betrifft, beendet und die F-Jugend kann diese mit einem positiven Gefühl im Gepäck beschließen. Hat sie doch eine Vielzahl an guten Leistungen auf das Parkett gezaubert. (MN)



Vereinsmitteilungen

Die Stollberger Tafel bedankt sich bei allen Händlern, der Erzgebirgssparkasse sowie allen weiteren Vertragspartnern für die Unterstützung unserer Arbeit ganz besonders während dieser schwierigen Zeit.

Wir wünschen uns auch weiterhin eine so gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Ihnen allen.

Bleiben Sie gesund.

Mit freundlichem Gruß

Team der Stollberger Tafel
Annerose Aurich-Tafelleiterin



Nach Ablauf der vergangenen Wahlperiode von zwei Jahren wurden im Februar 2020 die erforderlichen Neuwahlen ausgeführt.

Auf der Basis einer kontinuierlichen und zuverlässigen Arbeit des alten Vorstandes in den vergangenen Jahren, unter Leitung des Vorsitzenden Ole Stark, wurden die Mitglieder des alten Vorstandes von den anwesenden Clubmitgliedern für die nächsten zwei Jahre mehrheitlich wiedergewählt. Anlässlich dieser Wahlversammlung konnten unsere Crosser und sportlichen Vertreter in den verschiedenen Klassen der Motocrossveranstaltungen für ihre Erfolge mit einer kleinen Sachprämie geehrt werden.

Wie jedes Jahr ist im Motorsportkalender des DMSB auch für 2020 der Ortsclub im ADAC MSC Lugau e.V. für eine hochkarätige Motor-sportveranstaltung vorgesehen.



Lauf zur DM 125ccm Mai 2019 – nach dem Start in die erste Kurve



Ehrung unserer Motosportfreunde die den MSC Lugau bei den Meisterschaften vertreten (v.l.): Derik Görner (nicht im Bild), Lilly Glöckner; Thomas Glöckner, Marco Wildenhain, Tom Rösner, Stefan Hetze, Jan Uhlig, Vincent Uhlig, Valentin Barth, Jamie Förster

Fotos: Günter Hölperl

Aufgrund der gegenwärtigen Pandemie im Land kann der Termin für die Deutschen Meisterschaften zum 71. Motocrosslauf am 17. Mai 2020 jedoch nur unter Vorbehalt betrachtet werden. Wir bleiben Optimisten und freuen uns auf einen schönen Renntag und ihrem Besuch.



Lauf zur DM 125ccm Mai 2019 – Sprung aus dem Steilhang

Vereinsmitteilungen



TTC Lugau e. V.

■ Die Tischtennis Saison 2019/20 wurde vom Deutschen TT Bund durch die Corona Krise für beendet erklärt

Auch wenn es das Datum nahelegt: Es handelt sich bei dieser Meldung nicht um einen Aprilscherz! Die Spielzeit 2019/2020 ist für den Mannschaftsspielbetrieb in ganz Deutschland von der untersten Kreisklasse bis zur Bundesliga inkl. Pokal- und Relegationsspielen mit sofortiger Wirkung beendet. Das haben der DTTB und seine 18 Landesverbände in einer Telefonkonferenz am Dienstagabend beschlossen. In dieser abgebrochenen Saison wird die Tabelle zum Zeitpunkt der jeweiligen Aussetzung der Spielzeit als Abschlusstabelle gewertet. Auf DTTB-Ebene war das der 13. März.

Die in diesen Abschlusstabellen auf den Auf- und Abstiegsplätzen befindlichen Mannschaften steigen auf bzw. ab.

Für den TTC Lugau hat das folgende Auswirkungen:

Sachsenliga: Die 1. Mannschaft des TTC Lugau (29:1 Punkte) erreichte den 1. Platz und steigt somit das erste Mal in der Vereinsgeschichte in die Oberliga-Mitte auf. Es waren noch drei Spieltage in dieser Saison zu absolvieren, wo der TTC gegen Burgstädt II, Görlitz und Schwarzenberg anzutreten hatte. Mit einem Vorsprung von vier Punkten auf Schwarzenberg war der Aufstieg schon fast nicht mehr zu nehmen. Den einzigsten Punktverlust gab es in der Hinrunde bei Burgstädt II (8:8). In der Einzel Gesamtauswertung von allen Teams in der Sachsenliga war der TTC in jedem Paarkreuz auf den ersten Plätzen vertreten.

- Vordere Kreuz: 3. Platz Petr Wasik (24:6), Christian Franz 25. Platz (10:20)
- Mittlere Kreuz: 1. Platz Thomas David (27:3), Leon Schubert 5. Platz (10:2)
- Hintere Kreuz: 1. Platz Friedrich Sacher (21:7), 2. Platz René Wolf (16:2).

Das Doppel Wasik/Sacher war mit einer Bilanz von 13:1 das Spielstärkste in der Sachsenliga. Mit dieser Mannschaftlichen Geschlossenheit war der Meistertitel auch hochverdient erspielt worden.

Landesliga: Der TTC Lugau II als Neuling gestartet, erreichte den 7. Platz (11:17 Punkte) und somit wurde das Ziel Klassenerhalt erreicht. Die Lugauer hätten noch vier Punktspiele gegen Wurzen, Holzhausen III, Lengenfeld und Aufbau Chemnitz gehabt. Die Einzelbilanzen: Jakub Svec (2:2), Martin Sulc (12:14), Marcus Schneider (19:9), Milan Votava (17:11), Oliver Nimtz (11:9), Tommy Engelhardt (5:19).



Dominik Weichelt von der 4. Mannschaft hat mit einer Bilanz von 23:5 Punkten großen Anteil am Durchmarsch in die Bezirksklasse.

Bezirksklasse: Der TTC Lugau III ist nach der Herbstmeisterschaft noch auf den 4. Platz (17:5 Punkte) zurückgefallen. Die 3. Mannschaft hätte noch fünf Punktspiele in dieser Saison spielen müssen: Zwönitz, Schneeberg, Amtsberg, Limbach-Oberfrohna und Burkhardtsdorf. Die Einzelbilanzen: Ronny Löbner (15:7), Stefan Zimmermann (10:10), Andreas Wenzel (17:5), Olaf Krause (7:5), Patrick Rudolph (14:6), Uwe Löbel (13:7)

Erzgebirgsliga: Der TTC Lugau IV konnte als Aufsteiger in dieser Liga den „Durchmarsch“ von der Kreisliga in die Bezirksklasse erspielen, 1. Platz (22:6 Punkte). Bemerkenswert ist, dass die Lugauer seit dem 1. Spieltag an der Spitzenposition in dieser Liga weilten. Als Ziel war eigentlich der Klassenerhalt geplant, niemand hatte im Traum an vordere Plätze gedacht. Ausschlaggebend war, dass die gesamte Liga sehr ausgeglichen war, jeder konnte jeden bezwingen. Lugau IV hätte noch gegen Thalheim und Schlettau II zu spielen gehabt. Die Einzelbilanzen waren: Dominik Weichelt (23:5), André Carlowitz (17:9), Benjamin Quellmalz (14:12), Jürgen Helfricht (14:10), Matthias Reichel (18:8), Jörg Neumann (1:3), Roy Fankhänel (4:4), Michael Mey (8:12)

Kreisliga: TTC Lugau V belegte am Ende den 5. Platz (13:11 Punkte). Die Einzelbilanzen: Roy Fankhänel (13:11), Michael Mey (10:16), Uwe Schiebold (15:11), Lars Noberini (8:13), Michael Otto (7:3), Philipp Hesse (10:13), Eberhard Pickert (4:2), Richard Günnel (5:5)

Nachwuchskreisklasse: Die Nachwuchsmannschaft konnte am Ende den 4. Platz (16:6 Punkte) erreichen. Es wurde in dieser Saison gegenüber den letzten Jahren ein deutlicher Aufwärtstrend erzielt. Richard Günnel (25:2), Luca Nötzel (30:3), Valentin Pietsch (12:9), Cedrik Derenthal (9:12), Luca Sieber (5:13)

In den Monaten April bis Juni wären eigentlich die Relegationsspiele und Ranglistenspiele angesetzt, aber leider fallen diese Spiele auch der Corona-Krise zum Opfer. Somit können jetzt alle TT Vereine schon für die nächste Saison planen, die hoffentlich im September für alle gesund beginnen kann.

André Carlowitz



Das Nachwuchstalents Leon Schubert (20 Jahre) spielt seit der Rückrunde in der 1. Mannschaft mit einer Bilanz von 10:2 Punkten.

Historische Reminiszenz

Gründung der Ortsgruppe des Vereins für Sächsische Volkskunde Volksbräuche und Aberglaube

Der Landesverein für sächsische Volkskunde „wurde am 14. Februar 1897 in Dresden zu dem Zwecke gegründet: „Alles Volkstümliche aus alter und neuer Zeit zu erhalten und zu sammeln, zu bearbeiten und das Interesse und Verständnis dafür zu wecken.“¹⁾ Bereits am 13. Juli 1897 gründete sich in Lugau „die Ortsgruppe des Vereins für Sächsische Volkskunde“.²⁾ Zum Pfleger wählten die 51 Mitglieder den Lehrer Kubel. Nach erfolgter Wahl sprach am selben Abend Lehrer Hermann Unger zum Thema „Lugau in alter und neuer Zeit“, dabei konzentrierte er sich an diesem Abend auf die alte und älteste Geschichte. Unger nennt für das Jahr 1899 den Lehrer Walther als Pfleger der Ortsgruppe³⁾, somit war dieser nach kurzer Zeit der Nachfolger Kubels. Dem Lugauer Lehrerkollegium gehörten 1894 und 1899 sowohl Louis Kubel, Hermann Unger, aber auch Oskar Walther an.⁴⁾ Gründe über den Führungswechsel innerhalb der Ortsgruppe sind nicht bekannt. Die Ortsgruppe arbeitete erfolgreich. Bereits ein Jahr nach der Gründung, im Juli 1898, veröffentlichte O. Walther erste Ergebnisse der Forschungen zu Volksbräuchen.⁵⁾ Bräuche, wie sie um 1840 anlässlich der Hochzeit, Kindtaufe und Beerdigung ausgeübt wurden. Walther benennt Lugau als Ort der Ausübung. Zu einer Zeit, in der noch keine Zuwanderung von Fremden infolge des Steinkohlenbergbaus zu verzeichnen war. Demnach handelt es sich um Bräuche, die unmittelbar hier ihre Wurzeln haben. Wir gehen sicherlich nicht fehl, wenn wir annehmen, dass sie auch in ähnlicher Art und Weise in der näheren Umgebung zur Ausübung kamen.

Schauen wir uns den Wortlaut der Ausführungen von O. Walther aus dem Jahr 1898 an.

■ Teil I – Hochzeitbräuche

„Sollte eine Hochzeit stattfinden, so kam einige Tage (bis ca. drei Wochen) vor dem Hochzeitstag der Hochzeitsbitter mit einem buntseidenen Tuche im Knopfloche zu den Einzuladenden, um unter entsprechender Ansprache auf den Zweck seines Kommens aufmerksam zu machen. Wer kommen wollte, ging in den nächsten Tagen ins Hochzeitshaus, hatte aber, wenn er fein artig sein wollte, ein paar Stückchen Butter mitzubringen. Im Hochzeitshause wurde nun Tage vorher auf das kommende Fest zubereitet. Bei reichen Leuten wurden nicht selten zwei bis drei Schweine, eine Kuh und mehrere Kälber geschlachtet. Am Hochzeitstage kamen die Gäste, welchen Kaffee mit Kuchen vorgesetzt wurde. Zur festgesetzten Stunde zog man, das Brautpaar an der Spitze, in die Kirche. Gefahren wurde ganz selten. Geschah es, so benutzte man, wie es jetzt noch bei Gesellschaftsausflügen geschieht, einen mit Brettersitzen versehenen Leiterwagen, welcher zuweilen mit einem aus Spänen geflochtenen Wagenkorbe ausgestattet war. Eine Kutsche gab es damals in Lugau noch nicht. In der Kirche fand, wie jetzt noch üblich, die Trauung statt, doch liessen sich die Reichen eine Hochzeitspredigt halten, also nicht wie jetzt eine Rede vom Altarplatz, sondern von der Kanzel aus. War man aus der Kirche nach Hause, so setzte es wiederum Kaffee und Kuchen. Dann wurde getanzt. Der grösste freie gedielte Boden im Hause, in der Scheune oder dem Schuppen, nicht selten der Heuboden, diente als Tanzboden. Bier und Schnaps waren Erfrischungen, welche in reichlicher Menge dargeboten wurden. Die Tanzbelustigung, die bis zum anbrechenden Morgen dauerte, wurde gegen Abend durch das Hochzeitsmahl unterbrochen. Dabei wurde vom Koch einem jedem Gaste von jedem zur Feier geschlachteten Mastvieh ein grosses Stück Fleisch, zuletzt auch ein mächtiges Teil

Wurst vorgelegt. Was einer nicht zu essen vermochte, hatte er, wenn zur Hochzeit als zu einer „ausgeschnittenen“ geladen war, mit nach Hause zu nehmen. Die „ausgeschnittene“ Hochzeit bildete den Gegensatz zu einer „einfachen“. Sie hatte ihren Beinamen jedenfalls davon, dass der Fleischer die einzelnen Stücke Fleisch, wie sie jedem Gaste zugeteilt werden sollten, vor der Zubereitung auszuschnitten hatte. Am Schlusse des Mahles wurde der Braut der Kranz geraubt und ihr ein Häubchen, dem Bräutigam eine Mütze aufgesetzt. Gegen Mittag des zweiten Tages fand man sich wieder im Hochzeitshaus ein. Am dritten Tage hielt das junge Paar Einzug. In einer Kutsche die gewöhnlich in Oberlungwitz gemietet wurde, fuhr das Brautpaar, ihr folgten die Wagen nach, welche die Gäste brachten. Am meisten Aufsehen erregte der sogenannte „Kammerwagen“. Derselbe war ein von allerhand Ausstattungsgegenständen vollgepfropfter Leiterwagen; in den Ecken steckten Besen, welche bekränzt und mit Schleifen verziert waren. Eine oder mehrere der schönsten aus dem väterlichen Stalle stammenden Kühe, die zur Ausstattung gehörten, wurden neben oder unmittelbar vor oder hinter dem Wagen geführt. Ergötzliche Szenen gab es bei Beladung des Kammerwagens. Damit nichts entwendet werden konnte, wurde der Polizeidiener als Kammerwagenwächter bestellt. Derselbe trug an diesem Tage einen umgewendeten Pelz mit Strohseil umgürtet und dürfte von alt und jung weidlich geneckt und gefoppt werden. Die letzte Strecke des Weges, welche die Einziehenden vor dem neuen Heim zurücklegen mussten, hatte stets in der Richtung zu geschehen, wie das Hauptwasser des neuen Ortes seinen Lauf nahm, fehlte ein Bach oder ein anderes fliessendes Wasser, so erfolgte der Einzug von Osten her. Nur so konnte der neuen Ehe Segen zufließen.

Bei der Hochzeit herrscht folgender Aberglaube: Es ist nicht glückbringend, wenn ein Brautpaar denselben Weg, den es zur Kirche gefahren ist, als Rückweg benutzt. - In den Brautkranz soll es regnen. - Donner während der Trauung bedeutet Glück. - Das einziehende Paar soll in der Wohnung Salz, Brot und Geld vorfinden, damit es nie Mangel an irdischen Gütern hat.“

(In Fortsetzung folgen die Ausführungen zur Feierlichkeit der Kindtaufe und des Leichenbegängnisses – Teil II und III)

Glück auf!

Hans-Ludwig Richter

Literatur und Anmerkungen:

- 1) Unger, Hermann; Lugau in alter und neuer Zeit. Mit Berücksichtigung einiger Kulturzustände und Zeitverhältnisse. Lugau 1899. S. 191.
- 2) Beilage zum Oelsnitzer Volksboten. Nr. 83. Sonnabend, den 17. Juli 1897. Titelseite.
- 3) Unger, S. 191.
- 4) Haubold, Emil; Chronologische Aufzeichnung der Ortsgeschichte von Lugau/Erzgebirge. [Maschinenschrift] Jahr 1894. Unger, S. 192.
- 5) Walther, O.; Über die wichtigsten Familienfeste in Lugau vor 60 Jahren. Von der Lugauer Gruppe des Vereins. In: Mittheilungen des Vereins für Sächsische Volkskunde. H. 7. 1898., S. 8–11.

poetische notizen

Loni

April, April, der weiß schon was er will

Er will uns necken,
sein Tun hinter grauen Regenwolken verstecken.

Er will uns verführen,
es mit warmen Sommer-Sonnenstrahlen riskieren.

Seine Absicht ist manchmal
schwer zu durchschauen,
hält Freundschaft mit dem Winter
und hat doch Frühlingsvertrauen.

Er spielt mit unseren Gefühlen,
hat mächtig Spaß noch dabei,
muss das Feld letztendlich räumen
für den Wonne-Monat Mai.

Seewind 11

Es erzählte eine Freundin,
jedes Jahr führ' sie ans Meer.
Hätte Sehnsucht nach dem Winde,
nach dem Sand, der Gicht, den Steinen,
vermisste übers Jahr das sehr.

Das Gefühl von großer Freiheit
an der Küste weitem Strand,
sich beweisen, sich neu finden,
stemmen sich in jeden Sturme,
der wütend beutelt ihr Gewand.

Sich als Mensch lebendig fühlen
mit dem Credo „Seht, ich bin!“
Salzig, sandig, starkes Atmen,
tief und frei die Brust geweitet,
nur das sei ihres Lebens Sinn.

Neid erfüllt mich, weil ich keine
dieser Ambitionen leb'.
Und ich frag mich, wie es wäre,
mich im Seewind neu zu finden,
als ob es das VORHER nicht gäb'.

Diese Freundin liebt das Träumen.
Leben reduziert sie fest
auf das Dasein nah dem Meere,
das Erleben seltner Stunden.
Dem Rest sie keine Chance lässt.

Kann mein Dasein nie vergessen,
das Jahr zu lieben ich mich wag.
Lebe wissend jede Stunde,
glücklich mit dem Augenblicke,
im Seewind und an jedem Tag.

© Gedichte von Iris Schürer

Laufclub Oelsnitz verschiebt Lauftag

Aufgrund der momentan unkalkulierbaren Lage verschiebt der Veranstalter des 14. Oelsnitzer Lauftages den für Juni angesetzten Termin auf das Jahr 2021.

Als neues Datum wird der 6. Juni im kommenden Jahr genannt. Der Verein bedankt sich bei allen Beteiligten, Sportlern und Unterstützern, die schon ihre Beteiligung an dieser Veranstaltung bekundet haben.

Der Vorstand des Laufclub Oelsnitz e.V.

Der Große Regionalpreis des Erzgebirgskreises geht in die dritte Runde!

Er zeichnet Einzelpersonen, Vereine, Gruppierungen, Institutionen oder Projekte aus dem Erzgebirgskreis aus.

Sonderpreis
Jung und engagiert im ERZ

ERZGEBIRGSKREIS BÜRGER

2020

Informationen unter: WWW.ERZGEBIRGSKREIS.DE

Engagement für
das Gemeinwohl

VORSCHLÄGE KÖNNEN BIS
15. Mai 2020
EINGEREICHT WERDEN.

Engagement für
Kultur, Sport und Tourismus

Senden Sie
Ihre Vorschläge an:

Landratsamt Erzgebirgskreis
Büro des Landrates
Stichwort: ERZGEBIRGSKREIS
Paulus-Jenisius-Straße 24
09456 Annaberg-Buchholz
E-Mail: Erzgebuerger@kreis-erz.de
Tel.: 03733 831-1001 oder -1004

Engagement für
eine lebenswerte Heimat

ERZGEBIRGSKREIS

MEIN ZUHAUSE – MEINE ZUKUNFT

Erzgebirgssparkasse

Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushalts.



Foto: Bernd Franke